Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz**

Band (Jahr): **27 (1918)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es lag nicht in der Absicht des Verfassers und der zur Verfügung gestellte Raum erlaubte es nicht, eine in jeder Hinsicht erschöpfende Geschichte der Residenz zu schreiben. Insbesondere mußte darauf verzichtet werden, einige Streitigkeiten und Anstände, die sich im Laufe der Zeit, besonders mit den Bellenzern ergaben, ausführlicher zu behandeln, obwohl ein reiches Material vorlag. Diese Angelegenheiten schienen um so eher in aller Kürze erledigt werden zu können, als sie auf die weitere Entwicklung der Residenz ohne tiefergehenden Einfluß blieben. — Leider erlaubten die mißlichen Zeitverhältnisse ein eingehenderes Studium in Bellenz selber nicht, wo gewiß noch dieses oder jenes zu finden gewesen wäre; übrigens bot das trefflich redigierte Bolletino storico della Svizzera italiana, in dem sich mehrere einschlägige Arbeiten vorfanden, dafür einigermaßen einen Ersatz. Was sich hingegen im Staatsarchiv Schwyz an einschlägigem Material vorfand, wurde eingesehen und benützt; dem Hochw. Herrn Staatsarchivar P. Norbert Flüeler sei daher auch an dieser Stelle die gütige Überlassung der Akten nochmals bestens verdankt.